

**Niederschrift**

**über die Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep**

**am 04.05.2016**

**um 17:35 Uhr bis 21:15 Uhr in Remscheid, Deutsches Röntgen-Museum,  
Schwelmer Straße 41**

Anwesend sind:

**Bezirksbürgermeister**

Herr Markus Kötter

**Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin**

Frau Ursula Czulwik

**Bezirksvertreter/innen**

Herr Rolf Haumann

Frau Corinna Hindrichs

Frau Katharina Janotta

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Roland Kirchner

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Frau Herta Rohrweck

Herr Luigi Valitutto

**vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung**

Herr Hans Peter Buttchereit

**von der Polizei**

Herr Bernd Wöllmer

**Oberbürgermeister**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Stadtkämmerer**

Herr Sven Wiertz

**Beigeordnete**

Herr Thomas Neuhaus

Frau Barbara Reul-Nocke

Fachdezernat 2.00 - Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport

Fachdezernat 3.00 - Ordnung, Sicherheit und Recht

**Referatsleiter**

Herr Robin Denstorff

Referat Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung

**von der Verwaltung**

Herr Jürgen Beckmann

Frau Elke Ellenbeck

Herr Guido Eul-Jordan

Herr Sascha Hilverkus

Frau Viola Juric

Frau Katharina Kresse

Fachdienst 3.32 - Bürger, Sicherheit und Ordnung

Fachdienst 3.31 - Umwelt

Fachdienst 3.37 - Feuerschutz und Rettungsdienst

Fachdienst 4.41.5 - Stadtmarketing

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

Fachdienst 3.37 - Feuerschutz und Rettungsdienst

Fachdienst 4.41.5 - Stadtmarketing

Fachdienst 3.32 - Bürger, Sicherheit und Ordnung

Herr Andreas Meike

Herr Daniel Pfordt

Frau Sabine Räck

Herr Frank Schulz

Frau Claudia Schwarzweller

Herr Martin Sternkopf

Herr Arnd Zimmermann

Herr Michael Zirngiebl

Fachdienst 0.02 - Büro des Oberbürgermeisters

Fachdienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Fachdienst 3.33 - Zuwanderung und Versicherungswesen

Fachdienst 2.45 - Sport und Freizeit

Fachdienst 4.41 - Kulturmanagement

Technische Betriebe Remscheid

**Schriftführer/in**

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

**Bezirksvertreter/innen**

Herr Klaus Grunwald

## Tagesordnung

- |              |         |  |
|--------------|---------|--|
| <b>1</b>     |         | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung  |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 06.04.2016  |
| <b>3</b>     |         | Fragestunde für Einwohner  |
| <b>4</b>     | 15/2374 | Hausaufgabenraum im Keller der Wohnanlage für Flüchtlinge im Talsperrenweg.<br>Anfrage aus der BV 3 vom 17.02.2016   |
| <b>5</b>     |         | Designer-Outlet-Center in Remscheid-Lennep; hier: Ergebnisse aus den Zukunftswerkstätten<br>- Mdl. Bericht der Verwaltung  |
| <b>6</b>     |         | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung - Teil 1 -  |
| <b>6.1</b>   | 15/2362 | Aktueller Zeitrahmen zu Verfahrensschritten rund um das Thema „Bau des DOC“ und den notwendigen Verlagerungen<br>-u.a. städtebaulicher Vertrag, Sportzentrum Hackenberg, Umzug Grundschule und Feuerwehr sowie Brauchtumsfeste |
| <b>7</b>     | 15/2287 | Verlagerung der Sportstättennutzung während der Bauphasen DOC  |
| <b>8</b>     |         | Alternative Veranstaltungsorte für die Brauchtumsveranstaltungen in Remscheid-Lennep im Zuge der geplanten DOC-Ansiedlung  |
| <b>8.1</b>   | 15/2403 | Petition zum Vorschlag der Verwaltung zu alternativen Veranstaltungsorten für die Brauchtumsveranstaltungen in Remscheid-Lennep im Zuge der geplanten DOC-Ansiedlung   |
| <b>8.2</b>   | 15/2375 | Alternative Veranstaltungsorte für die Brauchtumsveranstaltungen in Remscheid-Lennep im Zuge der geplanten DOC-Ansiedlung  |
| <b>9</b>     |         | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung - Teil 2 -  |
| <b>9.1</b>   |         | Neue Schilder für Tempo-30-Zonen im Stadtgebiet prüfen   |
| <b>9.1.1</b> | 15/2135 | Neue Schilder für Tempo-30-Zonen im Stadtgebiet prüfen<br>- Anfrage der CDU-Fraktion   |
| <b>9.1.2</b> | 15/2229 | Neue Schilder für Tempo-30-Zonen im Stadtgebiet prüfen - Anfrage der CDU-Fraktion  |
| <b>10</b>    |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| <b>11</b>    |         | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung   |
| <b>12</b>    |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung  |

- 13** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 13.1** 15/2272 Flächen für P+R Parkplätze erweitern  
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe
- 14** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 14.1** Schimmelbefall in den Räumlichkeiten der GGS Freiherr-vom-Stein - Sachstand?  
- Anfrage Frau Kemper-Heibutzki
- 14.2** Verschmutzte Fahrbahn auf dem Tenter Weg, Höhe Einmündung Handelsweg  
- Mitteilung Frau Kemper-Heibutzki
- 14.3** Mauer an der Zufahrt zum Kundenparkplatz von REWE - Ihr Kaufpark an der Straße Am Stadion  
- Mitteilung Herr Dr. Rohrweck
- 14.4** Neues Straßenbegleitgrün an der Ringstraße  
- Anfrage Herr Valitutto
- 15** 15/2256 Beschluss des Lärmaktionsplans der 2. Stufe für das Stadtgebiet Remscheid
- 16** 15/2373 Verkehrsführung während der Fahrbahnerneuerung Ringstraße, I. Bauabschnitt
- 17** Wetterpilz im Stadtwald Lennep
- 17.1** 15/2339 Wetterpilz im Stadtwald Lennep
- 17.2** 15/2384 Eingabe an die Bezirksvertretung 3 - Lennep – vom 04.04.2016 Wetterpilz im Stadtwald Lennep
- 18** 15/2351 Fortführung des Rad- und Fußweges vom Bahnhof Lennep in Richtung Blume
- 19** 15/2386 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung des Rates  
Hier: Parkpalette Bergstraße – Anfrage Herr Valitutto vom 21.10.2015 und 17.02.2016

## 1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegen per Nachtrag zugestellt die zu TOP 4 angekündigte Drucksache 15/2374 vom 19.04.2016, die zu TOP 8 angekündigte Drucksache 15/2375 vom 21.04.2016, die Drucksache 15/2339 vom 18.04.2016, die Drucksache 15/2384 vom 21.04.2016, die Drucksache 15/2351 vom 21.04.2016 und die Drucksache 15/2386 vom 25.04.2016 zur Beratung vor.

Des Weiteren liegen der Bezirksvertretung per Tischvorlage eingebracht die Anlagen 1 und 2 der Drucksache 15/2375 mit einer in Schwarz-Weiß-Ausführung besser lesbaren Kennzeichnung der lt. Beschlussvorschlag zur Verfügung zu stellenden Teilflächen der Robert-Schumacher-Straße im Austausch sowie die Drucksache 15/2403 vom 02.05.2016 zur Beratung vor.

Herr Kötter lässt daraufhin über die Aufnahme der von der Verwaltung neu angemeldeten Punkte in die Tagesordnung abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

### Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Punkte

- 15/2339  
Wetterpilz im Stadtwald Lennep
- 15/2384  
Eingabe an die Bezirksvertretung 3 - Lennep – vom 04.04.2016 Wetterpilz im Stadtwald Lennep
- 15/2351  
Fortführung des Rad- und Fußweges vom Bahnhof Lennep in Richtung Blume
- 15/2386  
Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung des Rates; Hier: Parkpalette Bergstraße – Anfrage Herr Valitutto vom 21.10.2015 und 17.02.2016
- 15/2403  
Petition zum Vorschlag der Verwaltung zu alternativen Veranstaltungsorten für die Brauchtumsveranstaltungen in Remscheid-Lennep im Zuge der geplanten DOC-Ansiedlung

erweitert.

Auf Vorschlag von Herrn Kötter wird der von der Verwaltung zur Beratung neu angemeldete Punkt „Petition zum Vorschlag der Verwaltung zu alternativen Veranstaltungsorten für die Brauchtumsveranstaltungen in Remscheid-Lennep im Zuge der geplanten DOC-Ansiedlung“

(Drucksache 15/2403) unter Punkt 8 als Punkt 8.1 (neu) behandelt. Der ursprüngliche Punkt 8 erhält die laufende Nummert 8.2.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

**Herr Kötter schließt die Sitzung um 17:40 Uhr vorübergehend, um den Mitgliedern der Bezirksvertretung die Gelegenheit zu geben, sich in die von der Verwaltung heute per Tischvorlage eingebrachte Petition des Verkehrs- und Fördervereins Lennep e.V. zum Vorschlag der Verwaltung zu alternativen Veranstaltungsorten für die Brauchtumsveranstaltungen in Remscheid-Lennep im Zuge der geplanten DOC-Ansiedlung (Drucksache 15/2403) einzulesen.**

**Um 17:45 Uhr eröffnet Herr Kötter die Sitzung erneut.**

## **2. Niederschrift über die Sitzung vom 06.04.2016**

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

## **3. Fragestunde für Einwohner**

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

## **4. Hausaufgabenraum im Keller der Wohnanlage für Flüchtlinge im Talsperrenweg. Anfrage aus der BV 3 vom 17.02.2016 Vorlage: 15/2374**

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Rohrweck bestätigt Frau Krein, Geschäftsführerin der BAF e.V., dass man momentan die in Aussicht gestellten Spendengelder noch nicht in Gänze abrufen können. So habe man beispielsweise zunächst die Aufnahme des Betriebs im Hausaufgabenraum in den Vordergrund gestellt und die hierfür notwendigen Grundvoraussetzungen geschaffen. Für die geplante Vervollständigung der Ausstattung und die Beschaffung weiterer Materialien benötige man noch eine gewisse Zeit.

Darüber hinaus seien auch Spendengelder angekündigt, die zweckgebunden für die Anschaffung von Spielgeräten auf dem Außengelände der Unterkunft verwendet werden sollten. Dieses Spielgerät werde man aber erst dann aufstellen können, wenn die von der Eigentümerin zugesagten Arbeiten wie zum Beispiel die Einzäunung des Geländes ausgeführt worden seien. Ohne diese Sicherungsmaßnahme laufe man – so die Befürchtung der BAF – Gefahr, dass die Kinder in ihrem Spiel vertieft ohne auf den Verkehr zu achten auf die Straße laufen und hier zu Schaden kommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**5. Designer-Outlet-Center in Remscheid-Lennep; hier: Ergebnisse aus den Zukunftswerkstätten  
- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Herr Denstorff führt in die Thematik ein und fasst Aufgabenschwerpunkte und Ziele der beiden im Zusammenhang mit den laufenden Planungen zur Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers in Remscheid-Lennep durchgeführten Zukunftswerkstätten zusammen.

Im Anschluss stellt Herr Bachmann vom Büro Pesch Partner Architekten Stadtplaner GmbH in einer Präsentation die Ergebnisse von Zukunfts- und Entwurfswerkstätten im Einzelnen vor und geht hierbei auf Detailfragen näher ein.

Im Verlauf der Aussprache spricht Herr Dr. Rohrweck die Werkstätten an, die man nach seiner Kenntnis in der Vergangenheit mehrfach in Lennep durchgeführt habe. Einige dieser Werkstätten, an denen er zum Teil auch persönlich mitgewirkt habe, hätten sich – so seine Erinnerung – mit Themenfeldern befasst, die man auch heute wieder angesprochen habe. Als Beispiel seien hier die Projekte „Stadtumbau West“, insbesondere aber „Lennep 2002“ genannt.

Im Hinblick darauf, dass die seinerzeit entwickelten Ideen und Vorschläge – so seine Beobachtung – über das Planungsstadium nicht hinausgekommen und bis heute nicht umgesetzt worden seien, spricht Herr Dr. Rohrweck die Empfehlung aus, diese Ergebnisse aus den früheren Werkstätten jetzt vielleicht noch einmal heranzuziehen und mit den heutigen Erkenntnissen abzugleichen und hierbei dann auch der Frage nachzugehen, warum die damals ausgearbeiteten Konzepte nicht umgesetzt worden sind.

Die Darstellungen der Präsentation „Integration des Designer-Outlet-Centers; Ergebnisse der Werkstätten in Lennep“ werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Berichterstattung nach Aussprache zur Kenntnis.

**6. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung - Teil 1 -**

**6.1. Aktueller Zeitrahmen zu Verfahrensschritten rund um das Thema „Bau des DOC“ und den notwendigen Verlagerungen  
-u.a. städtebaulicher Vertrag, Sportzentrum Hackenberg, Umzug Grundschule und Feuerwehr sowie Brauchtumsfeste  
Vorlage: 15/2362**

Herr Denstorff verweist an dieser Stelle zunächst auf die Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr und die hier getroffene Übereinkunft, wonach die Verwaltung das erbetene Zeittableau zu den noch ausstehenden Verfahrensschritten rund um das Bauvorhaben DOC ausarbeiten und zur Verfügung stellen werde, sobald die hier und heute zur Beratung stehenden, für das weitere Verfahren nicht unbedeutenden Beschlüsse gefasst seien.

Im Anschluss skizziert Herr Denstorff den weiteren Ablauf des Verfahrens zur geplanten Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers in Remscheid-Lennep und führt hierzu aus, dass die erneute Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 657 – Gebiet: Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep abgeschlossen sei. Momentan werde an der Auswertung



und der Ausarbeitung des Berichts zu den während der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen und an der Vorbereitung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan gearbeitet. Parallel bereite man das Vertragswerk zum städtebaulichen Vertrag vor.

Ferner beabsichtige die Verwaltung, das Verfahren zur Einziehung der Wupperstraße zwischen Rader Straße und der Straße „Am Stadion“ mit der Herbeiführung eines entsprechenden formalen Beschlusses zum Abschluss bringen.

Darüber hinaus bereite die Verwaltung für Juni diesen Jahres die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Planung zum Bebauungsplan Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg) vor. Hier wolle man im Dezember diesen Jahres den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan herbeiführen.

Ergänzend teilt Herr Denstorff mit, dass McArthurGlen inzwischen ein Architekturbüro mit der Ausarbeitung der Bauantragsunterlagen beauftragt habe. Daher erwarte die Verwaltung, dass ihr der entsprechende Bauantrag im Juli / August diesen Jahres zugehen werde.

Herr Denstorff kündigt an, dass die Verwaltung die entsprechenden Beratungsunterlagen voraussichtlich nach den Sommerferien versenden werde.

Dier Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**7. Verlagerung der Sportstättennutzung während der Bauphasen DOC**  
**Vorlage: 15/2287**

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis.

**8. Alternative Veranstaltungsorte für die Brauchtumsveranstaltungen in Remscheid-Lennep im Zuge der geplanten DOC-Ansiedlung**

**8.1. Petition zum Vorschlag der Verwaltung zu alternativen Veranstaltungsorten für die Brauchtumsveranstaltungen in Remscheid-Lennep im Zuge der geplanten DOC-Ansiedlung**  
**Vorlage: 15/2403**

Herr Kreutzer vom Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V. erhält Gelegenheit, das in vorliegender Eingabe beschriebene Anliegen des Vereins noch einmal persönlich darzulegen und im Einzelnen näher zu begründen.

Herr Kreutzer schließt seinen Vortrag mit einem eindringlichen Appell an die Mitglieder der Bezirksvertretung, dem von der Verwaltung mit Drucksache 15/2375 vorgelegten Vorschlag zur Bestimmung neuer Veranstaltungsorte für die Brauchtumsveranstaltungen in Remscheid-Lennep im Zuge der geplanten DOC-Ansiedlung so nicht zuzustimmen.

( siehe hierzu auch Punkt 8.2 )

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## 8.2. **Alternative Veranstaltungsorte für die Brauchtumsveranstaltungen in Remscheid-Lennep im Zuge der geplanten DOC-Ansiedlung** Vorlage: 15/2375

Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz spricht einleitend noch einmal die mit der geplanten Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers aufgeworfenen Grundsatzfragen an und legt aus Sicht der Verwaltung dar, welchen Stellenwert das geplante Designer-Outlet-Center (DOC), welchen Stellenwert aber auch die Institutionen, Einrichtungen und Veranstaltungen, die von der geplanten Ansiedlung eines DOC unmittelbar betroffen sind, für den Stadtteil Lennep wie auch für die Stadt Remscheid in Gänze einnehmen. In seinen weiteren Ausführungen geht Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz sodann auf das heute zur Beratung stehende Thema der Bestimmung von neuen Standorten für die Brauchtumsveranstaltungen in Remscheid-Lennep als Ersatz für die demnächst entfallenden Veranstaltungsstätten Kirmesplatz und Jahnplatz näher ein und erläutert im Einzelnen, warum die Verwaltung in dem von ihr hierzu vorgelegten Vorschlag eine Konzeption erkennt, die die hier aufeinandertreffenden unterschiedlichen Interessenlagen in angemessener Weise würdigt und die insoweit auch von allen Beteiligten als Lösung mitgetragen werden kann.

Nach Aussprache, in deren Verlauf auch Herr Kreuzer noch einmal die Gelegenheit erhält, sich zum Thema zu äußern und bei der er den Lagerplatz der Technischen Betriebe Remscheid an der Ringstraße (Talsperrenweg) als möglichen zukünftigen Veranstaltungsplatz für das Oktoberfest des Verkehrs- und Fördervereins Lennep e.V. ins Gespräch bringt und hierzu eine nochmalige detaillierte Untersuchung anregt, die allerdings von der Verwaltung mit Blick auf die bereits bekannten Daten und Fakten als nicht zielführend beurteilt wird, stellt Herr Kötter den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

( siehe hierzu auch Punkt 8.1 )

Die der Drucksache 15/2375 als Anlagen 1 und 2 beigefügten Fotoaufnahmen mit Kennzeichnung der den Lennepere Vereinen für ihre Veranstaltungen zur Verfügung gestellten Teilflächen der Robert-Schumacher-Straße werden als **Anlage 2.1** zur Niederschrift genommen.

Des Weiteren wird das Redemanuskript zum Vortrag des Oberbürgermeisters als **Anlage 2.2** zur Niederschrift genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 9 Nein 1 Enthaltungen 0

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1.) Dem Schützenverein „Eintracht Lennep“ wird die Robert-Schumacher-Straße in der aus Anlage 1 ersichtlichen Größe für die Durchführung des Pfingst-, Schützen- und Volksfestes an maximal acht Tagen / Jahr (inkl. Auf- und Abbau) zur Verfügung gestellt.

2.) Dem Lennepere Schützenverein 1805 e.V. wird – für die Sommerkirmes in aktueller Größenordnung – die Robert-Schumacher-Straße in der aus Anlage 2 ersichtlichen Größenord-

nung an maximal zehn Tagen / Jahr (inklusive Auf- und Abbau) zur Verfügung gestellt. Für den Fall, dass zukünftig wieder eine größere Sommerkirmes möglich ist, kann alternativ die aus der Anlage 1 ersichtliche Fläche der Robert-Schumacher-Straße an maximal acht Tagen / Jahr (inklusive Auf- und Abbau) in Anspruch genommen werden.

3.) Der Lennep Karnevalsgesellschaft wird zur Durchführung der karnevalistischen Zeltveranstaltungen (in der Größenordnung aus dem Jahr 2016, verbunden mit kleineren Zeltumbauten) die in der Anlage 2 ersichtliche Fläche der Robert-Schumacher-Straße an maximal zehn Tagen / Jahr (inklusive Auf- und Abbau) zur Verfügung gestellt.

4.) Dem Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V. wird zur Durchführung des Oktoberfestes (in der Größenordnung bis max. 1.500 Personen wie bis zum Jahr 2012) die in der Anlage 2 gekennzeichnete Fläche der Robert-Schumacher-Straße an maximal zehn Tagen / Jahr (inklusive Auf- und Abbau) zur Verfügung gestellt.

5.) Für den Fall, dass der Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V. eine Zeltveranstaltung mit mehr als 1.500 Personen durchführen möchte, wird der Schützenplatz in Remscheid zur Verfügung gestellt.

6.) Für die Durchführung des Osterfeuers des Verkehrs- und Fördervereins Lennep e.V. (in der Größenordnung des Jahres 2016) wird eine Fläche in der Lennep Bachtalrunde zur Verfügung gestellt.

7.) Das Martinsfeuer des Verkehrs- und Fördervereins Lennep e.V. kann entweder im Lennep Hardtpark, oder auf dem oberen Alter Markt in Remscheid-Lennep (Größenordnung: max. drei Feuerkörbe mit einem Volumen von jeweils 200 Litern unter Beachtung der ordnungsbehördlichen Auflagen) durchgeführt werden.

8.) Für Zirkusveranstaltungen steht der Schützenplatz in Remscheid zur Verfügung.

9.) Die in der Vorlage 14/3709 genannten 143.000 EUR werden für die notwendige Herrichtung infrastruktureller Maßnahmen in der Robert-Schumacher-Straße sowie der Bachtalrunde investiert.

**Herr Kötter unterbricht die Sitzung von 19:50 Uhr bis 20:05 Uhr.**

**9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung - Teil 2 -**

**9.1. Neue Schilder für Tempo-30-Zonen im Stadtgebiet prüfen**

**9.1.1. Neue Schilder für Tempo-30-Zonen im Stadtgebiet prüfen  
- Anfrage der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/2135**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**9.1.2. Neue Schilder für Tempo-30-Zonen im Stadtgebiet prüfen - Anfrage der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/2229**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**10. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

Mitteilungen der Verwaltung gemäß Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**11. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**12. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**13. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**13.1. Flächen für P+R Parkplätze erweitern  
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe  
Vorlage: 15/2272**

Auf Antrag von Herrn Kirchner stellt Herr Kötter die Empfehlung der Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. den derzeitigen Bedarf an Parkflächen (P+R) im Bereich der Bahnhöfe Güldenwerth, Lennep und Lüttringhausen zu ermitteln,
2. den künftigen Bedarf zu prognostizieren, um auf dieser Grundlage ein ausreichendes Parkangebot schaffen zu können.

**3. die zu erwartenden Kosten einer Umsetzung der bedarfsdeckenden Maßnahmen zu ermitteln.**

**14. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**14.1. Schimmelbefall in den Räumlichkeiten der GGS Freiherr-vom-Stein - Sachstand?  
- Anfrage Frau Kemper-Heibutzki**

Frau Kemper-Heibutzki bittet die Verwaltung um Auskunft, wie weit die Arbeiten zur Beseitigung des Schimmelbefalls in den Räumlichkeiten der GGS Freiherr-vom-Stein inzwischen gediehen sind und wann diese Arbeiten voraussichtlich zum Abschluss gebracht werden können. In diesem Zusammenhang möge die Verwaltung dann auch darüber berichten, welche Erkenntnisse sie im Zuge der Schimmelbeseitigung gewonnen hat.

**14.2. Verschmutzte Fahrbahn auf dem Tenter Weg, Höhe Einmündung Handelsweg  
- Mitteilung Frau Kemper-Heibutzki**

Frau Kemper-Heibutzki berichtet, dass die Fahrbahn des Tenter Weges in Höhe der Einmündung Handelsweg nach Aussage von Anwohnern des Grenzwalls vermutlich durch Baufahrzeuge dermaßen verschmutzt sei, dass beispielsweise Zweiradfahrer hier Gefahr laufen zu verunfallen.

Frau Kemper-Heibutzki bittet die Verwaltung darum, diesem Hinweis nachzugehen und zu veranlassen, dass besagte Gefahrenstelle beseitigt wird.

**14.3. Mauer an der Zufahrt zum Kundenparkplatz von REWE - Ihr Kaufpark an der Straße Am Stadion  
- Mitteilung Herr Dr. Rohrweck**

Herr Dr. Rohrweck spricht noch einmal die bekannte Problemlage im Bereich der Zufahrt zum Kundenparkplatz von REWE – Ihr Kaufpark an der Straße Am Stadion an und teilt mit, dass die Verwaltung ihm inzwischen die erbetene Information zu den Eigentumsverhältnissen gegeben habe, woraufhin er Kontakt zu dem hier Verantwortlichen aufgenommen habe. Dieser werde sich nun der Angelegenheit annehmen und hier für Abhilfe sorgen.

**14.4. Neues Straßenbegleitgrün an der Ringstraße  
- Anfrage Herr Valitutto**

Herr Valitutto regt an und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob man vielleicht an der Ringstraße als Ersatz für die hier entfernten Straßenbäume zwischen Gehweg und Fahrbahn neues Straßenbegleitgrün – beispielsweise in Form von Sträuchern – anlegen könnte. Neben einer optischen Aufwertung des Straßenraumes verspricht sich Herr Valitutto von einer solchen Maßnahme mit Blick auf die mögliche Filterfunktion, die bestimmte Straucharten seines Wissens erfüllen können, auch eine gewisse Reduzierung der Schadstoffbelastung der Luft.

Herr Zirngiebl nimmt zu dieser Anregung Stellung und erläutert im Einzelnen, warum eine solche Maßnahme aus Sicht der Verwaltung nicht ausgeführt werden sollte. In diesem Zusammenhang weist Herr Zirngiebl auch noch einmal darauf hin, dass sich die Bauarbeiten an den Gehwegen – so der Auftrag an die Technischen Betriebe Remscheid – ausschließlich auf Reparaturen und Instandsetzungen beschränken sollten, um nicht etwa eine Verpflichtung zur Erhebung von Anliegerbeiträgen auszulösen.

**15. Beschluss des Lärmaktionsplans der 2. Stufe für das Stadtgebiet Remscheid**  
**Vorlage: 15/2256**

Herr Kötter stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung in der von ihr in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 – Süd am 27.04.2016 redaktionell korrigierten Fassung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/2256 beigefügten Anlagen – dies sind der Lärmaktionsplan (LAP) März 2016 mit Anlage Karte 1 kartierte Straßen DTV SLKW, Anlage Karte 2 Belastungsschwerpunkte, Anlage Karte 3 Ruhige Gebiete und Anlage Karte 4 Ruhige Gebiete Landschafts- und Naturschutz sowie die Liste TÖB und eingegangene Stellungnahmen Offenlage Entwurf 2015 – werden als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1.  
Der als Anlage 1 beigefügte Lärmaktionsplan für die Hauptverkehrsstraßen und –schienerwege im Stadtgebiet Remscheid wird beschlossen.
2.  
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Lärmschutzfensterprogramm gemäß Kapitel 5.1.2.1 des Lärmaktionsplans auszuarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

**16. Verkehrsführung während der Fahrbahnerneuerung Ringstraße, I. Bauabschnitt**  
**Vorlage: 15/2373**

Herr Zirngiebl stellt das von der Verwaltung ausgearbeitete Konzept der Verkehrsführung während der Bauphase der Fahrbahnerneuerung der Ringstraße vor.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis.

## **17. Wetterpilz im Stadtwald Lennep**

Frau Hecker erhält Gelegenheit, das von ihr und weiteren Bürgerinnen und Bürgern verfolgte Anliegen der Wiedererrichtung eines Wetterpilzes im Lenneper Stadtwald noch einmal persönlich vorzutragen und näher auszuführen.

( siehe hierzu auch die Punkte 17.1. und 17.2. )

### **17.1. Wetterpilz im Stadtwald Lennep Vorlage: 15/2339**

( siehe hierzu auch Punkt 17. )

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

### **17.2. Eingabe an die Bezirksvertretung 3 - Lennep – vom 04.04.2016 Wetterpilz im Stadtwald Lennep Vorlage: 15/2384**

( siehe hierzu auch Punkt 17. )

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

## **18. Fortführung des Rad- und Fußweges vom Bahnhof Lennep in Richtung Blume Vorlage: 15/2351**

Herr Denstorff stellt in einer Präsentation noch einmal die von der Verwaltung geprüften, unterschiedlichen Lösungsansätze für eine Fortführung des momentan am Bahnhof Lennep endenden Rad- und Fußweges „Balkantrasse“ bis zur Blume vor und geht auf Details der jeweiligen alternativen Streckenführung näher ein. In seinem Vortrag macht Herr Denstorff deutlich, dass sich – so das Ergebnis der Untersuchung – neben der bisher favorisierten Wegeföhrung zumindest gleichwertige und kostengünstige alternative Streckenführungen aufzeigen lassen. Damit wäre es aus Sicht der Verwaltung möglich, von der bisher verfolgten Überlegung einer Trassenführung des Rad- und Fußweges im Gewerbegebiet Bahnhof Lennep zwischen Gewerbegrundstücken und Gleiskörper zugunsten einer optimalen und kostengünstigen Platzierung des neuen Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Lennep auf dem hierfür ins Auge gefassten Grundstück im Bereich Schlachthofstraße /Karlstraße abzurücken, ohne damit zugleich das Ziel einer Fortführung der Balkantrasse vom Bahnhof Lennep zur Blume aufgeben zu müssen.

Herr Haumann bittet darum, diese Angelegenheit wegen weiterem Beratungsbedarf in der Fraktion auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung zu vertagen. Zugleich möge die Bezirksvertretung – so der ergänzende Vorschlag – die Verwaltung bitten zu recherchieren, ob und inwieweit für die im Raum stehenden Überlegungen für eine Fortführung des Rad- und Fußweges „Balkantrasse“ vom Bahnhof Lennep bis zur Blume eventuell Fördermittel in Anspruch genommen werden könnten.

Nach Aussprache fasst Herr Kötter die Diskussionsbeiträge noch einmal zusammen und stellt fest, dass nach seiner Wahrnehmung Ziffer 1 des Beschlussvorschlags der Verwaltung wohl konsensfähig sei, wohingegen Ziffer 2 des Beschlussvorschlags zu modifizieren wäre. So sollte – so der Vorschlag – die hier formulierte Anregung und Festlegung, die Radfahrer entsprechend der Wegweisung des Radverkehrsnetzes NRW über die Gartenstraße und Lüttringhauser Straße bis zur Blume zu führen, entfallen. Stattdessen sollte die Verwaltung beauftragt werden, die verbleibenden sich bietenden Möglichkeiten für eine Fortführung des momentan am Bahnhof Lennep endenden Rad- und Fußweges „Balkantrasse“ bis zur Blume auch unter dem Gesichtspunkt ihrer Attraktivität für die Nutzerinnen und Nutzer weiter zu untersuchen und hierbei zugleich die Frage einer möglichen Inanspruchnahme von Fördermitteln abzuklären.

Herr Kötter stellt daraufhin den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit der vorstehend beschriebenen Änderung zur Abstimmung.

Die Darstellungen der Präsentation der Verwaltung zur alternativen Streckenführung des Rad- und Fußweges „Balkantrasse“ vom Bahnhof Lennep zur Blume wird als **Anlage 4** zur Niederschrift genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Radwegefläche im Gewerbegebiet Bahnhof Lennep, die für die Fortführung des Rad- und Fußweges (Balkantrasse) zurzeit vorgehalten wird, soll entfallen und dazu dienen, das Feuerwehrgerätehaus optimal und damit kostengünstig zu platzieren. Die restliche Gewerbefläche soll an die anliegenden Firmen zur Arrondierung verkauft werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die verbleibenden sich bietenden Möglichkeiten für eine Fortführung des momentan am Bahnhof Lennep endenden Rad- und Fußweges „Balkantrasse“ bis zur Blume auch unter dem Gesichtspunkt ihrer Attraktivität für die Nutzerinnen und Nutzer weiter zu untersuchen und hierbei zugleich die Frage einer möglichen Inanspruchnahme von Fördermitteln abzuklären.

- 19. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung des Rates  
Hier: Parkpalette Bergstraße – Anfrage Herr Valitutto vom 21.10.2015 und 17.02.2016  
Vorlage: 15/2386**

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis.



gez.

---

Markus Kötter  
Bezirksbürgermeister

gez.

---

Hans-Ulrich Dattner  
Geschäftsführer